



Occasionalia VI-183
potissimum Carmina
vol. 25
P-V

VI-183-

Die gerettete Titel-Lhre/ 74

Als
(TIT.)

M S R R

**Johann Sigmund
Schmücker /**

Philosophiæ & SS. Theologiæ Candidatus,
Sein geehrt- und wehrtester Vetter /

(TIT.)

M S R R

**M. Johann Sigmund
Schmücker /**

Pastoris zu St. Tecla, und der Filiale Mocka und Pauns-
dorff ohnweit Leipzig /

Seines geehrt- und Verzheliebtesten Bruders /
Weltister allein noch lebender Sohn erster Ehe /

Den 30. April 1717.

Auf der weit-berühmten VNIVERSITÆT Wittenberg
Den

MAGISTER - Titul

mit gutem Ruhm erlangete /

Aus resp. Brüder- und Vetterlicher herzlich Mit-Freude mit ersueueter
und Glückwünschender Feder vorgestellt

von

Johann Wolfgang Schmücker /

Höchst. Sächsischen gesamtten Cansley- Secretario und Archivs-
Registratorem zu Weimar.

Dieselbst gedruckt mit Mumbachischen Schriften.



Verschmähe / blinder Si-
 gen-Sinn
 Der wohlerworbenen Si-
 tul Ehre!
 Wierff Carlstadt / dei-
 nen Doctor hin /

Und meyne / daß dir rühmlich wäre /
 Die Bauern-Kleider anzuziehen /
 Laß deine blinde Phantessie
 In solcher Thorheit sich bemühen /
 Die Klugen loben dieses nie.

Wer achtet wohl / was Romus sagt?
 Ob gleich der Röckel noch so muthig
 An des Alcides Peule nagt /
 Macht er doch nur die Zähne blutig!
 Den Ehren-Situlen bleibt der Kreiß /
 Womit die Callas pflegt zu crönen

Einlich bey dem Buchhändler im Thurog 1684

Die Arbeit / und gelehrten Fleiß/
Bey den belobten Pindus-Söhnen!

Bleich wie ein edler Diamant
Am Werthe höher wird geschäzet/
Wenn ihn des klugen Künstlers Hand
In reines Gold geschickt versetzet;
So siehet man auch schöner prangen
Die Tugend und Belehrsamkeit/
Wenn sie den Kronen-Schmuck erlangen
Den Pallas weisen Häuptern weyh't!

Mein Bruder! ich bin hoch erfreut/
Da dieser / der noch übrig bliebe
Durch Gottes sond're Gütigkeit/
Als Pfand von deiner ersten Liebe/
Dich mit so süßen Trost ergözet
Durch seinen edeln Tugend Fleiß/
Dem Pallas Hand heut aufgesetzt
Der Ahren frisches Vorber-Reiß.

Mein Vetter! der noch als ein Kind
Mit treuem Herzen mich geliebet/
Mein Herz wird izt von Lust entzünd't/
Da Pallas dir die Krone giebet!

Ich denke noch / wie deine Liebe
Reich hier bey dem Besuch vergnügt /
Und was sie mir zum Stückwunsch schriebe /
Zu der / die Gott mir zugesügt.

Wie solten nicht mein Herz und Sinn
Bey diesem Ehren=Vage wallen?
Ob ich gleich nicht zugegen bin
Dort / wo der Meusen Lieder schallen /
An dem belobten Elben=Strande;
Sind dennoch Geist und Herz bey dir /
Und wünschen Stück zum Ehren=Stand /
Zur wohlverdienten Titul=zier!

Es wolle Gottes Gnaden Hand
Dich / Liebster / mit viel Segen crönen!
Ein steter Glücks- und Freuden=Stand
Vergnüge deines Herzens sehnen!
Die Liebe wolle Myrten winden
An Daphnen Krans / der izt dich ziert!
So werd' ich neue Freud' empfinden /
Wenn dich der Himmel glücklich führt.



Ang. II 183

KD 18
KD 17



Die gerettete Titel = Bre /

Tit
(TIT.)

SSSS

Johann Sigmund

Schmücker /

SS. Theologiae Candidatus,
bet- und wehrtester Better /

(TIT.)

SSSS

Johann Sigmund

Schmücker /

cla, und der Filiale Mocka und Pauns-
dorf ohnweit Leipzig /

et- und Gerkgeliebtesten Bruders /

noch lebender Sohn erster Ehe /

Den 30. April 1717.

berühmten VNIVERSITÄT Wittenberg

Den

REGISTER - Titul

mit gutem Ruhm erlangete /

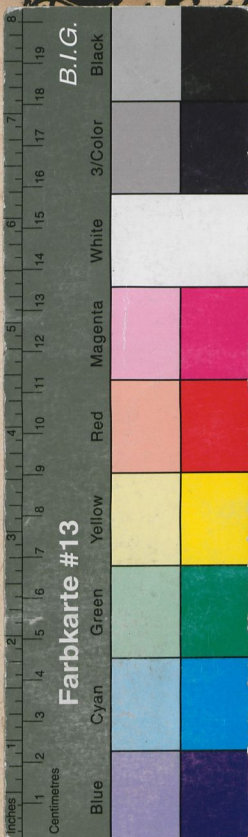
Aus resp. Brüder- und Vetterlicher herglicher Mit- Freude mit erfreueter
und Glückwünschender Feder vorgestellt

von

Johann Wolfgang Schmücker /

Fürstl. Sächsischen gesamtten Consley- Secretario und Archiv-
Registratorn zu Weimar.

Dasselbst gedruckt mit Wumbachischen Schriften.



74

